

## DATEN | FAKTEN | ARGUMENTE

### THEMA DER WOCHE

#### Ostbrandenburger Umweltexperten bieten Mitwirkung an

Die Regierungsparteien im Land Brandenburg haben im Koalitionspapier Schwerpunkte ihrer Arbeit genannt. Nun kommt es darauf an, diese in die Praxis umzusetzen. Die Wirtschaft bietet ihre Mitwirkung an und sagt, worauf es – hier am Beispiel Umwelt – ankommt.

#### MODERNE UMWELTPOLITIK BETREIBEN

**Freiwilliges Umweltengagement stärken!** | Ostbrandenburger Unternehmen haben Managementsysteme eingerichtet bzw. Umweltzertifikate erworben. Das heißt: Sie haben sich freiwillig Umweltstandards auferlegt, die weit über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen – eine Leistung, die von den Regierungsparteien im Koalitionsvertrag nicht beachtet wird. Die IHK fordert deshalb, dass Betriebe, die sich den Nachweis ihrer umweltgerechten Arbeit zertifizieren ließen, mehr Anerkennung finden. Mit der vor fünf Jahren vereinbarten Umweltpartnerschaft Brandenburg wollte die Landesregierung solche Umweltmanagementsysteme als effektives Element einer modernen Umweltpolitik besonders fördern. „Die Landesregierung soll endlich der Umweltpartnerschaft einen höheren Stellenwert einräumen!“ fordert die IHK.

#### BÜROKRATIEABBAU KONKRETISIEREN

**Deregulierungsvorschläge umsetzen!** | Positiv wird die an mehreren Stellen im Koalitionsvertrag geäußerte Absicht, Normen und Standards abzubauen, bewertet. Im Rahmen der Umweltpartnerschaft wurden in den vergangenen Jahren bereits konkrete Vorschläge unterbreitet, aber nicht umgesetzt. Ein konkreter investorenfreundlicher Schritt ist beispielsweise die Reduzierung oder gar Abschaffung des Wassernutzungsentgeltes.

#### NATURSCHUTZ MIT DER WIRTSCHAFT

**Akzeptanz fördern!** | Ausdrücklich begrüßt werden die Aussagen zum Nationalpark Unteres Odertal. Trägerwechsel und Novellierung des Gesetzes sind auch aus Sicht der IHK Frankfurt (Oder) zwingend erforderlich zur Konfliktbehebung vor Ort. Die Überarbeitung des Nationalparkgesetzes sollte dabei in enger Abstimmung mit allen Akteuren, vor allem der regionalen Wirtschaft vorgenommen werden.

#### UNTERNEHMER WOLLEN DIALOG AUF AUGENHÖHE

**Gesprächsangebot aufgreifen!** | Die Mitglieder des Umweltausschusses der IHK Frankfurt (Oder) werden aufmerksam und kritisch die Realisierung der umweltpolitischen Zielstellungen des Koalitionsvertrages verfolgen und bieten hierbei wie bisher ihre kompetente Mitwirkung an.